

## Der Landrat

51 - Jugend, Familie, Bildung

FDL D. Schulz /

51.4 FGL D. Hinze

**Sitzungsvorlage**

Nr. 2020/672

**Beschlussvorlage****Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Erweiterung der DRK-Kita  
Amtsfreiheit zur Gewährleistung der Kita-Bedarfe**

Jugendhilfeplanungsgruppe		<b>TOP</b>
Jugendhilfeausschuss	12.11.2020	<b>TOP</b>
Kreisausschuss	16.11.2020	<b>TOP</b>
Kreistag	14.12.2020	<b>TOP</b>

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Die DRK Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH wird mit der Umsetzung der Umbau- und Anbaumaßnahmen zum Erhalt der vorhandenen Betreuungsplätze in der DRK Stadtkita in der Amtsfreiheit Lüchow, vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zur Mitfinanzierung nach Jugendhilfevereinbarung, beauftragt.
- 2.) Des Weiteren sind in diesem Zusammenhang die erforderlichen Sanierungsarbeiten vorzunehmen.

**Beschlussvariante a)**

Die Sanierung ist als Grundsanie rung auszuführen.

**Beschlussvariante b)**

Die Sanierung ist unter Bezug auf den Kreistagsbeschluss zum Schutz des Klimas als energetische Sanierung auszuführen. Für eine energetische Sanierung ist eine Kostenkalkulation vorzulegen und mit der Verwaltung abzustimmen.

- 3.) Die Verwaltung schließt mit dem DRK Kreisverband eine entsprechende Schuldendienstvereinbarung ab.

**Sachverhalt:**

Gem. § 24 SGB VIII haben Kinder einen individuellen Rechtsanspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen. Um diesen Anspruch zu erfüllen, sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe verpflichtet, ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippen, Kindergärten, Horten und Einrichtungen der Tagespflege vorzuhalten. Am 01.01.2019 wurde das Gute-Kita-Gesetz in Kraft gesetzt. Das Gute-Kita-Gesetz befreit seit 01.08.2019 sowohl Familien, die Sozialleistungen beziehen, als auch Familien mit kleinem Einkommen von Kita-Beiträgen (Krippenbeiträgen). Damit stieg noch einmal die Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen.

Die Datengrundlage für die derzeitige Kita-Bedarfsplanung ist mit Stand 17.08.2020 durch die LITTLE BIRD Statistik (Online Anmeldeverfahren Kitas), Abfrage der Kitas zur Situation und der Rückmeldungen vom Familien-Service-Büro bzw. Statistik des Einwohnermeldeamts erfolgt.

Nach wie vor bestehen Betreuungsbedarfe in Lüchow direkt (Stadt). Die Anfragen im Familien-Service-Büro und die Wartelisten/Ablehnungen von Anmeldungen auf Grund fehlender Kapazitäten der Stadtkitas (DRK Amtsfreiheit, DRK Brunsilien, Waldorf Lüchow sowie ev.-luth. Kita) zeigen, dass Familien weiterhin einen Betreuungsbedarf direkt in der Stadt Lüchow haben. Die Familien entscheiden sich oftmals für einen späteren Zeitpunkt der Betreuung und verharren auf Wartelisten, in der Hoffnung zu einem späteren Zeitpunkt einen Kita-Platz in Lüchow direkt zu erhalten.

In Beratungsgesprächen wird die Mobilität der Familien erfragt. In der Regel steht nur ein Auto zur Verfügung und der ÖPNV ist sehr eingeschränkt, um Öffnungszeiten der Kitas effizient nutzen zu können. Ferner besuchen Geschwisterkinder die Grundschule in Lüchow.

Der Gesamtbedarf zum Kita-Jahr 01.08.2020 laut Auswertung des Anmeldeverfahrens für das Kita-Jahr 2020/2021 (am 17.08.2020) an unversorgten Kindern; siehe Anlagen

**1a) Statistik Einwohnermeldeamt; Stand am 01.01.2020:**

	Anzahl der Kinder im Planbereich	im Stadtgebiet
Krippenalter (U3):	458	243
Elementar (Ü3):	619	333

(inklusive Kann-Kinder/ Geburtstag zwischen 01.07. und 30.09.= Eltern entscheiden über das Einschulungsjahr)

**1b) Platzkapazitäten der Kindertageseinrichtungen im Planbereich Lüchow/in Lüchow-Stadt nach Betriebszulassung zum Kita-Jahr 2020/2021; Stand 08.2020; Quelle: Little Bird-Kapazität laut Betriebserlaubnis**

	Planbereich	davon in Stadt
Betreuungsplätze in Krippengruppen:	134	104
Betreuungsplätze in Elementargruppen:	441	272
Altersübergreifende Gruppen (flexible Altersmischung)	50	0
Waldkindergarten	15	0
I-Plätze in Elementargruppen	16	12
Betreuungsplätze in Tagespflege Lüchow Stadt:	53	13
<b>Summe aller Betreuungsplätze Lüchow Stadt 0-3 Jahre:</b>	<b>187</b>	<b>117</b>
<b>Summe aller Betreuungsplätze 3 bis Schuleintritt:</b>	<b>472</b>	<b>284</b>
<b>Summe der flexiblen Betreuungsplätze (AüG)</b>	<b>50</b>	<b>0</b>

**2a) Fazit: Differenz zwischen Einwohnermeldeamt und Platzkapazität inkl. Kindertagespflege:**

	Planbereich	im Stadtgebiet
Fehlende Betreuungsplätze:		
Krippe inkl. 10 AüG	-261	-126
Elementar inkl. 30 AüG	-117	-59

**2b) Fazit:**

**Belegungssituation/ freie Plätze laut LITTLE BIRD im Planbereich Lüchow / in Lüchow-Stadt:**

	Planbereich	im Stadtgebiet
Krippe:	2	1 (Belegpl. Kreishaus)
Elementar:	7	2 in NM-Gruppe
AüG:	0	0
Waldkita:	0	0
I-Plätze:	9	9

Aktuell sind bereits Kinder unversorgt, die das 3. Lebensjahr vollendet haben (noch Zuhause betreut oder z.T. aktuell in Tagespflege). Unterjährige Aufnahmen von Kindern die das 3. Lebensjahr vollendet haben oder dem Landkreis zuziehen sind nicht mehr möglich. Auch ein unterjähriger Wechsel aus der Krippe oder Tagespflege ist nicht leistbar. Die neuen Kitas in Trebel und Kiefen werden mit Betriebserlaubnis ebenfalls ausgelastet sein.

In der DRK Stadtkita in der Amtsfreiheit war zum Kita-Jahreswechsel 2017/2018 befristet eine 10er-Gruppe als vorübergehende „Notlösung“ eingerichtet worden. Diese 10er-Gruppe wurde notwendig, da zum 01. August 2017 kurzfristig eine Integrations-Gruppe mit Platzreduzierung einzurichten war. Die Integrationsgruppe hat nach dem Inklusions-Konzept Bestand, so dass regulär 4 I-Plätze zur Verfügung stehen und auch bei Nichtbelegung freigehalten werden sollten. Aufgrund der aktuellen Situation sind 2 der nicht belegten I-Plätze jedoch bereits mit Regelkindern belegt. Die 10er-Gruppe sollte mit Schaffung zusätzlicher Elementarplätze in der Waldorf-Kita Lüchow und der DRK-Kita Brunsilien aufgelöst werden. Aufgrund der sich entwickelnden Bedarfe konnte jedoch keine Auflösung erfolgen, vielmehr ist zum 01.08.2020 eine befristete Aufstockung um nochmals 10 Elementarplätze in der DRK Stadtkita erforderlich gewesen.

Um „Lüchow Stadt“ weiterhin mit Betreuungsplätzen zu sichern, steht der Landkreis Lüchow-Dannenberg seit mittlerweile über einem Jahr in Gesprächen mit der Stadt Lüchow/SG Lüchow (W.) und dem Gebäudemanagement und prüft Immobilien und/oder bebaubare Grundstücke. Eine schnelle Lösung zum Standort wird es grundsätzlich allein wegen der Ausschreibungspflicht, der Bau(leit)planung und der erforderlichen Gremienbeschlüsse nicht geben. Zudem sind für den Stadtbereich alle in Betracht gezogenen Möglichkeiten nicht umsetzbar.

Vor diesem Hintergrund sollten mindestens Räumlichkeiten vorhandener Kitas angepasst bzw. erweitert werden. In der DRK Kita-Amtsfreiheit könnten durch An- und Umbau 20 befristet aufgestockte Plätze erhalten werden. Zudem könnten durch eine weitere Anbaumaßnahme 10 Plätze in der Ev.-luth. Kita Lüchow verstetigt werden. Für die beabsichtigte Maßnahme der Ev.-luth. Kita Lüchow liegt parallel eine gesonderte Beschlussvorlage Nr. 2020/671 zur Entscheidung vor.

Die Situation in der DRK Stadtkita in der Amtsfreiheit stellt sich derzeit so dar, dass aktuell mit der befristeten Gruppenaufstockung 3 Gruppen am Vormittag sowie eine Nachmittagsgruppe (doppelte Raumnutzung) betrieben werden. Für alle Gruppen ist ein Sanitärraum vorhanden, der dringend sanierungsbedürftig ist. Mittagessen muss in den Gruppenräumen gewährleistet werden, was zumindest bei der Doppelnutzung problematisch ist. Ab drei gleichzeitig anwesenden Gruppen ist ein Bewegungsraum vorzuhalten. Im Obergeschoss steht hierfür eine Bewegungsfläche zur Verfügung. Schallschutz ist dort jedoch nicht vorhanden und an den Dachschrägen sind Wärmedämmmaßnahmen dringend erforderlich. Die räumliche Situation ist insbesondere für eine inklusive Kita unzureichend.

Nach Gesprächen mit dem DRK als Eigentümer sind zur Verbesserung der Situation und zur Sicherstellung der vorübergehend eingerichteten Plätze bauliche Maßnahmen möglich. So könnte der ohnehin sanierungsbedürftige Sanitärbereich künftig als Mehrzweckraum eingerichtet werden, in dem Platz zum Mittagessen und eine erweiterte Bewegungsfläche vorhanden wäre. Da das Grundstück der Kita ausreichend groß ist, wäre ein Anbau eines neuen Sanitärtraktes realisierbar und aufgrund der veralteten Rohrleitungen sinnvoll.

Eine erste Kostenschätzung eines Architekten liegt der Verwaltung vor. Einschließlich erforderlicher Wärmedämm- und Sonnenschutzmaßnahmen werden die Gesamtkosten für den Umbau und Anbau und die Sanierung auf brutto rund 375.500 Euro geschätzt. In dieser Kostenschätzung ist keine generelle energetische Sanierung berücksichtigt.

Die Verwaltung empfiehlt grundsätzlich die Umsetzung der Maßnahmen, um die Betreuungsplätze dauerhaft sicherzustellen. Alternativ müsste ein Neubau für 2 Gruppen realisiert werden, um allein die 20 Plätze der DRK-Kita und 10 Plätze der Ev.-luth. Kita Lüchow sicherzustellen. Kosten für einen zweigruppigen Neubau liegen nach aktueller Erfahrung der Neubauten im Kostenbereich von 1 Mio. Euro. Im Gesamtzusammenhang mit den Baukosten für die Ev.-luth. Kita in Höhe von rd. 245.000 Euro brutto stellen beide Kita-An- und Umbauten mit insgesamt rd. 620.500 Euro eine kostengünstigere und schneller zu realisierende Variante dar.

#### **Anlagen:**

Kostenschätzung in Anlehnung an die DIN 276

#### **Klimawirkung:**

Zur Berücksichtigung des Kreistagsbeschlusses zum Schutz des Klimas wird als Beschlussvariante eine Grundsanie rung oder energetische Sanierung zur Entscheidung gestellt.

In der Grundsanie rung sind mindestens Wärmedämmmaßnahmen vorgesehen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kostenschätzung des Architekten bemisst sich brutto auf 375.500 Euro. Im Haushalt 2021 sind insgesamt 70.000 Euro für erforderliche Umbau und Anbaumaßnahmen geplant. Ausgehend von einer Darlehensfinanzierung könnten die Maßnahmen für die DRK-Stadtkita in der Amtsfreiheit und der Ev.-luth. Kita Lüchow damit finanziert werden.

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) beteiligt sich vorbehaltlich der Zustimmung zur Mitfinanzierung nach Jugendhilfevereinbarung an den Baukosten mit bis zu 25 %. Die Maximalsumme nach Jugendhilfevereinbarung mit der Stadt Lüchow ist bereits seit Jahren erreicht.